

IT'S

foreign trade



Inhalt

Außenhandelslösungen in SAP

- 04 Digitalisierung des Außenhandels in SAP
- 05 M.SecureTrade: Außenhandelsuite für SAP



Exportmanagement

- 06 ATLAS-Zollabwicklung
- 07 Sanktionslistenprüfung
- 10 Exportkontrolle

Warenursprung & Präferenzen

- 11 Präferenzkalkulation
- 12 Lieferantenseitige Lieferantenerklärung
- 13 Kundenseitige Lieferantenerklärung



Intra-EU-Lieferung

- 17 Umsatzsteuer-ID-Prüfung
- 20 Gelangensbestätigung



M.SecureTrade: die Suite für den Außenhandel

- 08 Gründe für die Digitalisierung mit M.SecureTrade
- 14 Schneider automatisiert Präferenznachweise für den Zoll
- 18 Living on the edge oder Außenhandel am Puls der Zeit
- 21 SAP-Consulting par excellence
- 22 Erfolgsgeschichten im Außenhandel
- 23 Knowhow-Transfer ganz selbstverständlich

Digitalisierung des Außenhandels

Effizienzsteigerung und Kostenreduzierung internationaler Handelsprozesse in SAP

Das rasante Wachstum des internationalen Warenverkehrs, neue Zollabkommen und komplexe gesetzliche Vorschriften sind im Außenhandel von zentraler Bedeutung.

Um die vielschichtigen Prozesse ohne Medienbrüche, mit einem geringen Zeitaufwand und einer hohen Compliance direkt in SAP durchführen zu können, unterstützt Mercoline Unternehmen mit leistungsstarken, modular einsetzbaren Softwarelösungen – zusammengefasst in der M.SecureTrade Suite.

Digitalisierung von Außenhandelsprozessen

Automatisierung von Exportvorgängen und Prüferfordernissen
Vollständige Integration in die Standard-Prozesse von SAP S/4HANA und ERP
Entlastung des Personals durch Reduzierung von manuellen Tätigkeiten

Nachvollziehbarkeit und Revisionsicherheit

Umfassende Unterstützung von nationalen und internationalen Export- und Complianceerfordernissen
Monitoring von Außenhandelsbelegen und Prüfungsläufen
Revisionsicherheit durch Protokollierung und Archivierung direkt im SAP-System

Maßgeschneiderte Lösungen

M.SecureTrade-Module sind flexibel kombinierbar
Kundenindividuelle Anpassungen an die Unternehmensprozesse sind möglich
Erweiterbarkeit über SAP-Kundenerweiterungstechnologie (z.B. BADIs oder Enhancement Spots) möglich

DIGITALISIERUNG STÄRKT EU-HANDEL

Das Außenhandelsvolumen der EU-Mitglieder ist in den letzten Jahren um 10% gewachsen. Nur eine stringente Digitalisierung ermöglicht das Management dieses Wachstums.

M.SecureTrade

Die Außenhandelssuite für SAP

Mit einer umfassenden Beratungskompetenz unterstützt Mercoline bei der Digitalisierung der Außenhandelsprozesse in SAP ERP und SAP S/4HANA. Dabei werden die modularen Lösungen optimal in die Standard-Prozesse im SAP-System integriert und entlasten das Personal durch Reduktion von manuellen Tätigkeiten. Die M.SecureTrade Suite realisiert die effiziente Abwicklung aller Außenhandelsgeschäfte in den Bereichen Export management, Warenursprung und Präferenzen, Intra-EU-Lieferungen und Außenhandelsadministration.



EXPORTMANAGEMENT

ATLAS-Zollabwicklung

Exportkontrolle

Sanktionslistenprüfung

WARENURSPRUNG & PRÄFERENZEN

Lieferantenseitige Lieferantenerklärung

Präferenzkalkulation

Kundenseitige Lieferantenerklärung

INTRASTAT-EU-LIEFERUNG

Umsatzsteuer-ID-Prüfung

Gelangensbestätigung

AUSSENHANDELSADMINISTRATION

Tarifierung

Elektronisches Ursprungszeugnis

Formulare & Dokumente

M.SecureTrade ATLAS

ATLAS-Ausfuhren (AES) automatisiert in SAP abwickeln



Unternehmen sind verpflichtet, Exporte in Nicht-EU-Länder elektronisch beim Zoll anzumelden. Mit der Mercoline Lösung M.SecureTrade ATLAS können diese Ausfuhranmeldungen ohne Erweiterung der IT-Infrastruktur direkt im SAP-System erstellt werden. Die zuverlässige EDI-Kommunikation mit dem Zoll wird durch die Mercoline-eigenen EDI-Services sichergestellt.

Das ist M.SecureTrade ATLAS Zoll-zertifiziertes Add-on für SAP S/4HANA und SAP ERP
Automatisierte Anlage der elektronischen Zollanmeldung

auf Basis von SAP-Vertriebsbelegen
Vervollständigung von ATLAS-spezifischen Daten aus SAP-Stammdaten und einem umfangreichen Customizing
Abbildung von fachlichen Besonderheiten wie Positionsverdichtung oder Erstellung von Beipackpositionen
Aktives Monitoring der Ausfuhranmeldungen
Integration in den SAP-Belegfluss und SAP-Standardfunktionen für Berechtigungen und Archivierung

Kombinieren Sie mit Mercoline EDI-Services

Integrierte EDI-Services für den elektronischen EDI-Nachrichtenaustausch mit dem Zoll
Hohe Verfügbarkeit durch jahrelange EDI-Kompetenz und 24/7-Monitoring

Darum lohnt es sich

Erhebliche Beschleunigung der Ausfuhrvorgänge und

Eliminierung von papierbasierten Prozessen
Hohe Sicherheit durch volle Abbildung der gesetzlichen Ausfuhrvorschriften und -prozesse
Volle Integration in SAP vermeidet Medienbrüche und ermöglicht die flexible Übernahme von Daten in die Ausfuhranmeldungen
Schneller Start möglich, da keine Schnittstellen zu Drittsystemen und kein eigener EDI-Konverter notwendig sind
Mit dem leistungsfähigen Monitoring der Anwendung behalten Anwender den Überblick über ihre Zollprozesse und können zuverlässig Auskünfte erteilen.

M.SecureTrade Sanktionslistenprüfung

Geschäftsvorfälle gegen Sanktionslisten direkt in SAP prüfen

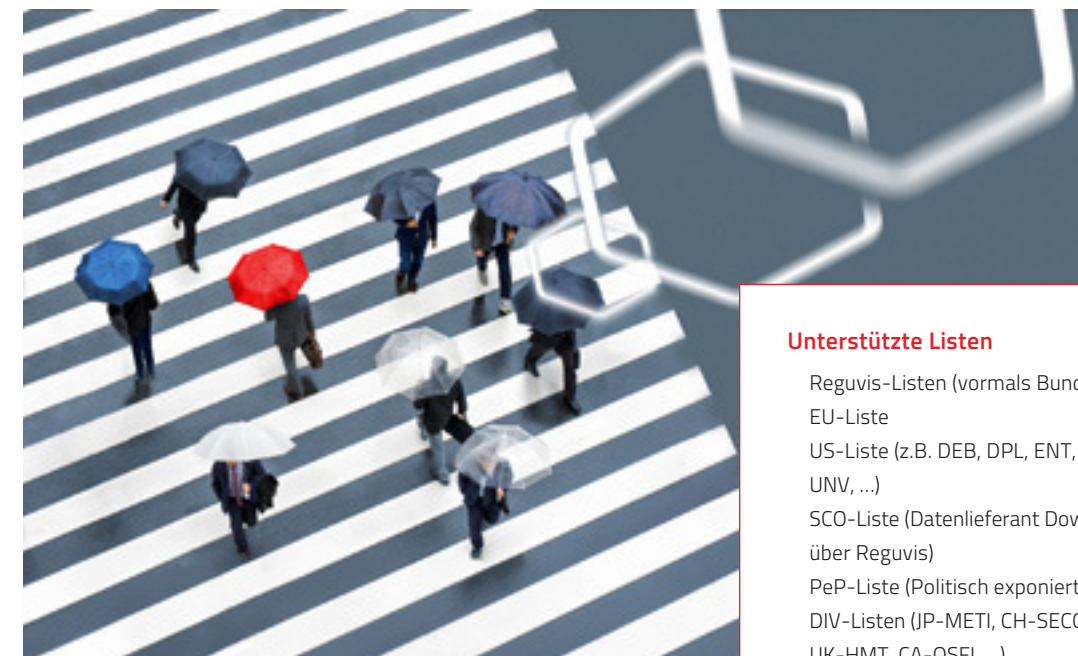
Laut Gesetzgebung sind alle Unternehmen verpflichtet, ihre Geschäftspartner gegen Sanktionslisten zu prüfen. Mercolines Lösung M.SecureTrade Sanktionslistenprüfung unterstützt Unternehmen, die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen und Sanktionslistenprüfungen gegen alle relevanten Sanktionslisten in SAP vollständig zu automatisieren.

Das ist M.SecureTrade Sanktionslistenprüfung

Prüfprozesse automatisieren und Compliance-Anforderungen erfüllen
Automatisierte Überprüfung von Geschäftspartner- und Personal-Stammdaten sowie Bewegungsdaten gegen nationale und internationale Sanktionslisten
Abbildung verschiedenster Prüfungsszenarien: von der initialen oder periodischen Batchprüfung bis zu Prozessprüfungen direkt in SAP-Belegen
Intelligente Checkmethoden und Festlegung von Folgeaktivitäten bei Treffern (z.B. Sperren)
Workflow-basierte Benachrichtigung des verantwortlichen Personals
Nutzung von eigenen White- und Blacklisten
Dokumentation der Ergebnisse in den Prüfobjekten und Protokollen
Vollständig integriert in SAP (SAP S/4HANA und SAP ERP)

Darum können Sie sich sicher sein

Hohe Sicherheit durch Unterstützung bei der Einhaltung der komplexen gesetzlichen Vorschriften
Hohe Flexibilität durch individuelle Anpassung an Ihre Organisation und Prozesse
Durch Vereinheitlichung der IT-Infrastruktur keine neue Plattform im Haus notwendig
Keine Übergabe der Kunden-, Lieferanten- oder Personaldaten an externe Dienstleister
Große Transparenz durch Monitoring durchgeführter Prüfungsläufe
Reduzierung von Fehlerquellen durch Automatisierung und Protokollierung
Entlastung des Personals von aufwendiger manueller Prüfung der Sanktionslisten
Geringer Wartungs-, Einführungs- und Schulungsaufwand, da komplett integriert im SAP-System



Unterstützte Listen

Reguvis-Listen (vormals Bundesanzeiger Verlag)
EU-Liste
US-Liste (z.B. DEB, DPL, ENT, GO3, NPS, SDN, UNV, ...)
SCO-Liste (Datenlieferant Dow Jones, Import über Reguvis)
PeP-Liste (Politisch exponierte Personen)
DIV-Listen (JP-METI, CH-SECO, AUS-DFAT, UK-HMT, CA-OSFI, ...)
Weitere Listen, z.B. auch eigene White- und Blacklisten



8 Gründe für die Digitalisierung mit M.SecureTrade



01 **PRODUKTIVITÄT STEIGERN**

Die Digitalisierung Ihrer Außenhandelsprozesse reduziert den manuellen Aufwand und die Prozesskosten erheblich.



02 **COMPLIANCE-RISIKEN MINIMIEREN**

Prüfung erfolgt prozessbegleitend direkt in SAP.



05 **NACHVOLLZIEHBARKEIT SICHERSTELLEN**

Alle Prüfungen und Prozesse werden innerhalb der Lösung nachvollziehbar und rechtsicher dokumentiert.



06 **PERSONAL ENTLASTEN**

Die hohe Automatisierung der Arbeit reduziert die Routineaufgaben und schafft Zeit für die Bearbeitung von Sonderfällen.



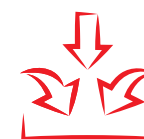
03 **MODULARE LÖSUNGEN KOMBINIEREN**

Die Lösungen aus der M.SecureTrade-Suite können einzeln aber auch kombiniert eingesetzt, gekauft oder gemietet werden.



04 **AUTOMATISIERUNGSGRAD ERHÖHEN**

Ihre Außenhandelsprozesse laufen automatisiert im Hintergrund. Alle relevanten Daten werden direkt in SAP ermittelt.



07 **VOLLE SAP-INTEGRATION**

Kein Drittsystem notwendig: Alle Mercoline-Lösungen sind zu 100 % SAP-integriert und laufen in SAP ERP und SAP S/4HANA.



08 **SCHNELLE IMPLEMENTIERUNG**

Kurze Projektlaufzeiten und kleine Einarbeitungszeiten durch User Interfaces, mit denen Ihr Personal bereits vertraut ist.



M.SecureTrade Präferenzmanagement (LE)

Lieferantenerklärungen automatisiert bei Lieferanten einholen

Mercoline bietet mit M.SecureTrade Präferenzmanagement eine integrierte Lösung, die das Einholen und Management von lieferantenseitigen Lieferantenerklärungen automatisiert und transparent macht. Mit Hilfe von verschiedenen Versand- und Rückmeldeverfahren lassen sich Aufwand und Fehler beim Ausstellen von Lieferantenerklärungen (LE) erheblich reduzieren.

Das ist M.SecureTrade Präferenzmanagement (Lieferantenseitige Lieferantenerklärung)

- Automatische Anlage von Lieferantenerklärungen (LE-Belegen) auf Basis von SAP-Einkaufsinfosätzen und SAP-Bewegungsdaten
- Versand von Ursprungsdaten der Lieferanten auf verschiedenen Kommunikationswegen, z.B. via Webportal, E-Mail oder Interactive Forms by Adobe
- Verarbeitung von werksübergreifenden Ursprungsdaten möglich
- Berücksichtigung von Codierungen
- Übernahme aller zurückgemeldeten LE-relevanten Daten pro Material und Präferenzzone sowie optional weiterer rückgemeldeter Daten (wie Ursprungsländer und Teilenummern) in die SAP-Stammdaten
- Überwachung von LE-Belegen im Monitor
- Ausstehende oder unvollständige LE-Belege werden automatisch angemahnt
- Automatische Verdichtung von LE-Aussagen mit Berücksichtigung werkspezifischer Ursprungsangaben
- Berücksichtigung der Lagerdauer von Materialien sowie der Materialeingangsbelege bei der Verdichtung

Vorteile nutzen

- Reduzierung von manuellen Tätigkeiten und Steigerung der Effizienz beim Anfordern/Ausstellen von Lieferantenerklärungen
- Hohe Flexibilität hinsichtlich der Zusammenfassung von LE-Vorgängen (z.B. bei gleichem Material in mehreren Werken)
- Hohe LE-Rücklaufquoten durch Nutzung zeitgemäßer Kommunikationswege, z.B. via Webportal und mobiler Geräte
- Reduzierung des Compliance-Risikos durch automatisierte Ausnahmenbehandlung (z.B. Mahnung)
- Hohe Transparenz aller LE-Vorgänge durch LE-Monitoring und Protokollierung aller Nachrichten/Änderungen am LE-Beleg
- Nutzung der LE-Informationen in weiterführenden Prozessen wie Präferenzkalkulationen
- Volle SAP-Integration und Nutzung von SAP Standardfunktionalitäten wie Absprünge, Berechtigungen, Archivierung

M.SecureTrade Exportkontrolle

Automatisierte Prüfungen gegen internationale Güterlisten und Embargos

Für international tätige Unternehmen ist es heute essenziell, die nationalen und internationalen Regularien im Außenhandel einzuhalten. M.SecureTrade Exportkontrolle unterstützt Sie dabei durch prozessbegleitende Exportkontrollchecks von Materialien in den Stamm- und Bewegungsdaten. So haben Sie alle kritischen Vorgänge immer im Blick und minimieren Ihre Compliance-Risiken.

Das ist M.SecureTrade Exportkontrolle

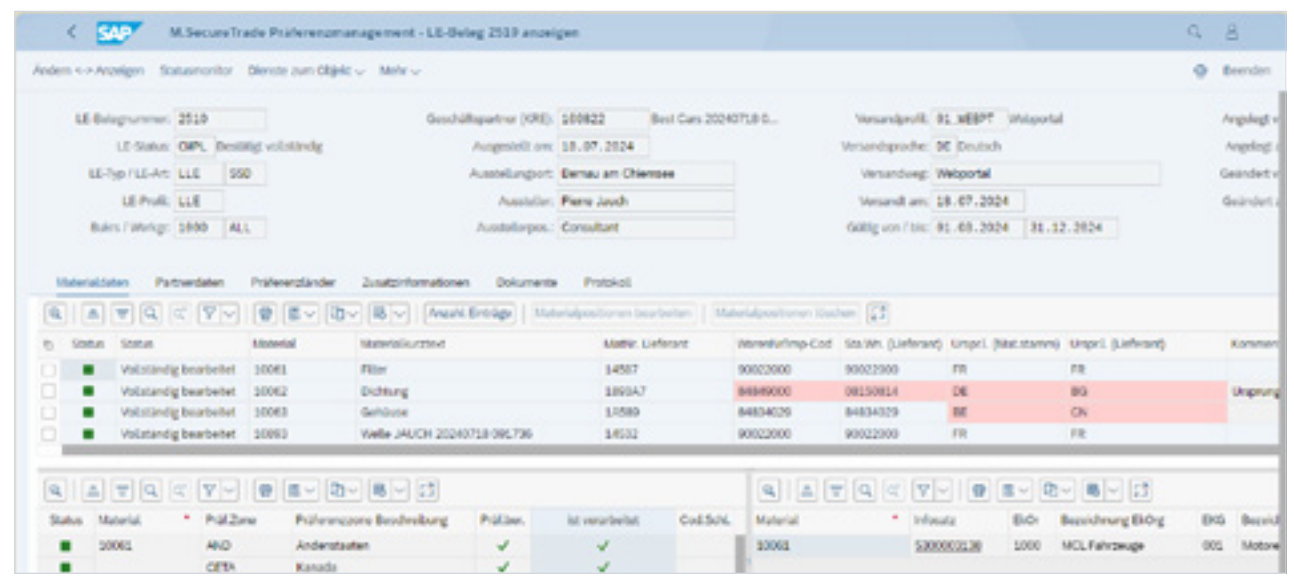
- Prüfungen gegen Embargolisten, Güterlisten (z.B. aus EG-Dual-Use-VO) oder gegen nicht-gelistete Güter (Blacklisten)
- Automatische Prüfung als Job oder prozessbegleitend (z.B. bei SAP-Beleganlage)
- Berücksichtigung der Exportkontroll-Listen von Reguvis Fachmedien GmbH (EU, US) möglich
- Monitoring von Treffern und Bereitstellung aller prüfrelevanten Informationen
- Initiierung von Folgeprozessen (z.B. E-Mail-Benachrichtigung oder Belegsperrern)
- Sichere Protokollierung aller Prüfläufe, Treffer und Belegänderungen
- Vollständig integriert in SAP (SAP S/4HANA und SAP ERP)

So gewinnen Sie Vorsprung

- Automatisierte Exportkontrollprüfungen direkt integriert in Geschäftsprozesse
- Entlastung der Ausfuhr- und Exportverantwortlichen durch Automatisierung von Datenimport und Prüfungsroutinen
- Bereitstellung aller prüfrelevanten Informationen, wie z.B. Maßnahmen oder nationale Hinweise
- Schneller Überblick über den Status von Treffern mit Hilfe des EK-Statusmonitors
- Initiierung von Folgeprozessen, wie z.B. E-Mail-Benachrichtigung oder Sperren von Vorgängen
- Berücksichtigung von Güterlisten (Reguvis) und eigener Whitelisten, Prüfung immer gegen die aktuellen, nationalen und internationalen Exportkontroll-Richtlinien
- Hohe Revisionssicherheit durch Protokollierung/Archivierung direkt im SAP-System

Von Kombinierbarkeit profitieren

- Kombination mit anderen M.SecureTrade-Lösungen möglich
- Die richtigen Unterlagen-Codierungen werden bei der ATLAS-Zollanmeldung vorbelegt.



M.SecureTrade Präferenzmanagement (PK)

Leistungsfähige Präferenzkalkulation von Materialien direkt in Vertriebsbelegen

Mercoline bietet eine integrierte und leistungsfähige Lösung für SAP, die die Kalkulation von Präferenzberechtigungen für eigengefertigte und fremdbeschaffte Materialien automatisiert. Basierend auf Lieferantenerklärungen und länderspezifischen Verarbeitungsregeln unterstützt M.SecureTrade Präferenzmanagement von der Kalkulation komplexer Stücklisten bis zum Ausstellen von Ursprungserklärungen für Kunden.

Das ist M.SecureTrade Präferenzmanagement (Präferenzkalkulation)

- Präferenzkalkulation von Materialien auf Basis von Vertriebsbelegen wie Auftrag oder Faktura für alle Materialpositionen
- Unterstützung von Fertigungsaufträgen und Chargen
- Automatisierte Kalkulation bei Anlage und Verarbeitung von Vertriebsbelegen oder als manuelle Kalkulation (auch als Simulation)
- Import und Nutzung der Präferenzregeln des WUP-Datencontents (Reguvis Fachmedien Verlag)
- Nutzung von gewichtsorientierten Präferenzregeln
- Berücksichtigung von Codierungen
- Unterstützung von konfigurierbaren Materialien (KMAT)
- Nutzung und Auflösung verschiedener Stücklistentypen
- Ermittlung aller eingesetzten Vormaterialien und Komponenten entsprechend ihrer Herkunft als Ursprungsware oder Nichtursprungsware

- Zusammenfassung aller Kalkulationsergebnisse in einem zentralen Beleg (PCD)
- Übersicht über alle kalkulierten Vorgänge aus Material- und Belegsicht im PK-Statusmonitor
- Vollständig integriert in SAP (SAP S/4HANA und SAP ERP)

Digital am Ball bleiben

- Enorme Zeitersparnis bei der Kalkulation von eigengefertigten Materialien mit komplexen Stücklisten
- Realtime-Ermittlung des präferenziellen Ursprungs für alle Materialpositionen in Vertriebsbelegen
- Erhöhung des Anteils an präferenzberechtigten Materialien durch Anwendung und alternative Bewertung mehrerer Präferenzregeln
- Hohe Transparenz und Nachweisfähigkeit über alle Kalkulationsergebnisse in PCD-Belegen

| PCD-Nummer | Kurzbeschreibung | Schwellwert | Verursacher | Verursachende Post. | Vorgangstyp |
|------------|---------------------------|-------------|--------------|---------------------|---------------------|
| 9 | Nicht präferenzberechtigt | 6.146,38 | EUR 90000115 | 50 | Profomarechnung (U) |
| 29 | Nicht präferenzberechtigt | 6.146,38 | EUR 90000115 | 50 | Profomarechnung (U) |
| 71 | Nicht präferenzberechtigt | 6.146,38 | EUR 58 | 50 | Auftrag (C) |
| 76 | Nicht präferenzberechtigt | 6.146,38 | EUR 90000117 | 50 | Profomarechnung (U) |
| 223 | Schwellwertabhängig | 6.146,38 | EUR 90000134 | 40 | Auslieferung (U) |
| 2 | Obuslet | 2.354,52 | EUR 90000113 | 10 | Profomarechnung (U) |
| 14 | Obuslet | 2.354,52 | EUR 90000003 | 35 | Profomarechnung (U) |
| 26 | Nicht präferenzberechtigt | 2.354,52 | EUR 90000115 | 20 | Profomarechnung (U) |
| 67 | Obuslet | 2.354,52 | EUR 58 | 10 | Auftrag (C) |
| 68 | Obuslet | 2.354,52 | EUR 58 | 20 | Auftrag (C) |
| 483 | Profomarechnung | 5.039,50 | EUR 58 | 15 | Auftrag (C) |

M.SecureTrade Präferenzmanagement (KE)

Kundenseitige Lieferantenerklärung

Mercoline bietet eine Lösung, die das Ausstellen von Lieferantenerklärungen für Kunden automatisiert. Mit M.SecureTrade Präferenzmanagement lassen sich Präferenzaussagen für gelieferte Materialien in wenigen Sekunden ermitteln. Der Aufwand für das Handling von solchen Lieferantenerklärungen reduziert sich dadurch erheblich.

Das ist M.SecureTrade Präferenzmanagement Kundenseitige Lieferantenerklärung

- Ermittlung der Materialien mit präferenziellem Ursprung (Präferenzkennzeichen) für einen gewünschten Kunden (Debitor)
- Nutzung von Warenbewegungsdaten (z.B. für gelieferte Materialien) und verschiedenen Ab-Werk-Preisfindungsmethoden
- Unterstützung von Fertigungsaufträgen und Chargen in SD-Belegen
- Berücksichtigung von Codierungen
- Realtime-Kalkulation für alle Präferenzländer entsprechend den hinterlegten Abkommen
- Aggregation von Präferenzaussagen auf Präferenzonen- und Materialebene zur geeigneten Verwendung gegenüber Kunden
- Automatischer Versand von kundenseitigen Lieferantenerklärungen (KE-Belege) auf verschiedenen Versandwegen, z.B. per E-Mail

- Unterstützung von Widerrufen
- Statusmonitor über alle ausgestellten KE-Belege
- Volle SAP-Integration und Nutzung von SAP-Standardfunktionalitäten wie Berechtigungen und Archivierung

Besser werden durch Automatisierung

- Reduzierung von manuellen Tätigkeiten und Steigerung der Effizienz beim Ausstellen von kundenseitigen Lieferantenerklärungen
- Zeitnahe Kalkulation ermöglicht die Erhöhung des Anteils präferenzberechtigter Materialien
- Hohe Transparenz und Nachweisfähigkeit über alle ausgestellten Lieferantenerklärungen und deren Kalkulationsergebnisse



Schneider automatisiert Präferenznachweise für den Zoll

Durch Abkommener EU können exportierende Unternehmen erhebliche Zollvergünstigungen nutzen. Voraussetzung ist ein Präferenznachweis, der den Ursprung der zu exportierenden Ware in der EU dokumentiert. Das ist insbesondere für den Maschinenbau sehr komplex und aufwendig. Das mittelständische Unternehmen SCHNEIDER GmbH & Co. KG hat deshalb eine IT-Lösung gesucht, die das Management von Präferenzberechtigungen automatisiert. Die inhabergeführte SCHNEIDER GmbH & Co. KG ist eines der weltweit führenden Unternehmen in der Herstellung und Entwicklung von Maschinen für die Brillen- und Präzisionsoptik. Für SCHNEIDER ist die Erstellung von Präferenznachweisen aufgrund der Vielzahl der verwendeten Bauteile besonders aufwendig. Deshalb hat das Unternehmen nach einer automatisierten Lösung gesucht.

Manuell erstellte Präferenznachweise sind aufwendig und fehleranfällig

Der Ursprung aller bezogenen Artikel aus EU-Ländern muss durch Lieferantenerklärungen belegt werden. Für die Präferenzberechnung wurde jede einzelne Position überprüft und ausgewertet. Außerdem musste geklärt werden, ob für die Lieferanten angefordert, die Erklärungen überwacht und ggf. Fremtteile eine Lieferantenerklärung vorliegt und ob diese angemahnt werden. Bei Komponenten aus der Eigenfertigung ist es nochmals aufwendiger. Die Materialdaten aus den Fertigungsaufträgen und den Stücklisten müssen auf verwendete Fremtteile überprüft und ihr Wertanteil für die Präferenzberechnung ermittelt werden. Dabei gelten je nach Zollabkommen andere Vorschriften für die Berechnung des Warenursprungs und für die Präferenzklärungen. Der bisherige Bearbeitungsprozess war aufwendig, denn diese Arbeiten wurden rein manuell abgewickelt und die Zukaufmaterialien per Excel-Liste verwaltet. Für die Präferenzberechnung wurde jede einzelne Position überprüft und ausgewertet. Außerdem musste geklärt werden, ob für die Lieferanten angefordert, die Erklärungen überwacht und ggf. Fremtteile eine Lieferantenerklärung vorliegt und ob diese angemahnt werden. Bei Komponenten aus der Eigenfertigung ist es nochmals aufwendiger. Die Materialdaten aus den Fertigungsaufträgen und den Stücklisten müssen auf verwendete Fremtteile überprüft und ihr Wertanteil für die Präferenzberechnung ermittelt werden. Dabei gelten je nach Zollabkommen andere Vorschriften für die Berechnung des Warenursprungs und für die Präferenzklärungen. Der weitere Anforderung sind die regelmäßigen Stichproben durch den Zoll, die jedes Mal einen erheblichen Suchaufwand für die Unterlagen und Nachweise auslösten.

Anforderungen an eine IT-Lösung

Die Zielstellung von SCHNEIDER war es, das manuelle Einholen und Verwalten von Lieferantenerklärungen sowie die Kalkulation von Präferenzberechtigungen durch eine IT-Lösung zu ersetzen. Dazu sollten vor allem fünf Anforderungen berücksichtigt werden:

- KOSTEN REDUZIEREN** Die gesuchte IT-Lösung sollte das Präferenzmanagement automatisieren.
- RECHTSKONFORM GESTALTEN** Die Lösung sollte allen Zollanforderungen gerecht werden.
- BEDIENUNG ERLEICHTERN** Die Bedienung sollte einfach sein und bisherigen Verfahren entsprechen.
- IN SAP INTEGRIEREN** Die Lösung sollte in SAP als dem führenden IT-System integriert werden.
- MEDIENBRÜCHE VERMEIDEN** Daten sollten nicht mehr in getrennten Excel-Listen verwaltet werden.

Das Präferenzmanagement wurde in SAP ERP integriert

Aus der Kooperation mit Mercoline entstand die in SAP ERP integrierte Lösung „M.SecureTrade Präferenzmanagement“. Ein weiterer Vorteil ist, dass alle Präferenzabkommen der EU in Form von XML-Dateien importiert werden können. Damit wird die Ermittlung des präferenziellen Ursprungs für die Verkaufsmaterialien weitgehend automatisiert. Die Lösung sorgt dafür, dass bei jedem neuen SAP-Vertriebsbeleg, z. B. einer Rechnung, automatisch die Präferenzkalkulation aller Materialpositionen des Belegs erfolgt. Hierbei wird der Wertanteil des EU-Ursprungs und des Nicht-EU-Ursprungs berechnet. Dabei können unterschiedliche Stücklistentypen und Wertermittlungsverfahren berücksichtigt werden. Die Software erzeugt daraus ein Calculation Document (PCD) mit allen Kalkulationsergebnissen für das betreffende Material. Schließlich werden diese Änderungen im SAP-System aktualisiert und ein umfangreiches Monitoring aller kalkulierten Materialien können zeitnah bei der Präferenzkalkulation verwendet werden. Ein besonderes Element der Mercoline-Lösung ist der elektronische Austausch von Langzeitlieferantenerklärungen über ein Webportal und die automatisierte Verarbeitung im SAP-System. Wenn sich am Ursprung von Vormaterialien etwas verändert, z. B. durch den Einkauf bei anderen Lieferanten, werden diese Änderungen im SAP-System aktualisiert und ein umfangreiches Monitoring aller kalkulierten Materialien können zeitnah bei der Präferenzkalkulation verwendet werden.

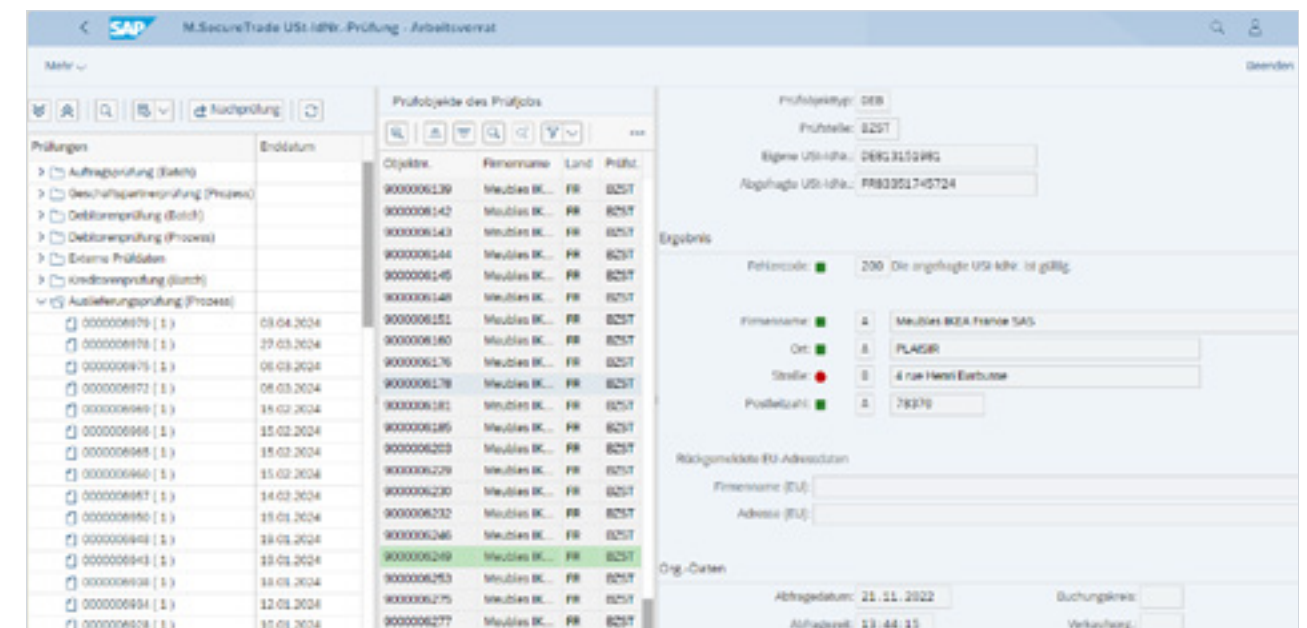


Die Präferenzkalkulation wird mit der neuen in SAP integrierten Lösung auch bei einer Maschine mit 5.000 Bauteilen innerhalb weniger Sekunden erstellt.

M.SecureTrade Umsatzsteuer-ID-Prüfung

USt-IdNr. direkt im SAP-System auf Richtigkeit prüfen

Die Umsatzsteuerbefreiung von Lieferungen ins EU-Ausland setzt die Prüfung der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer voraus. Bei Verwendung einer inkorrekten USt-IdNr. kann eine Umsatzsteuerschuld entstehen. M.SecureTrade Umsatzsteuer-ID-Prüfung hilft, diese Prüfungen direkt in SAP zu automatisieren und so Ihre Risiken zu reduzieren.



Das ist M.SecureTrade Umsatzsteuer-ID-Prüfung

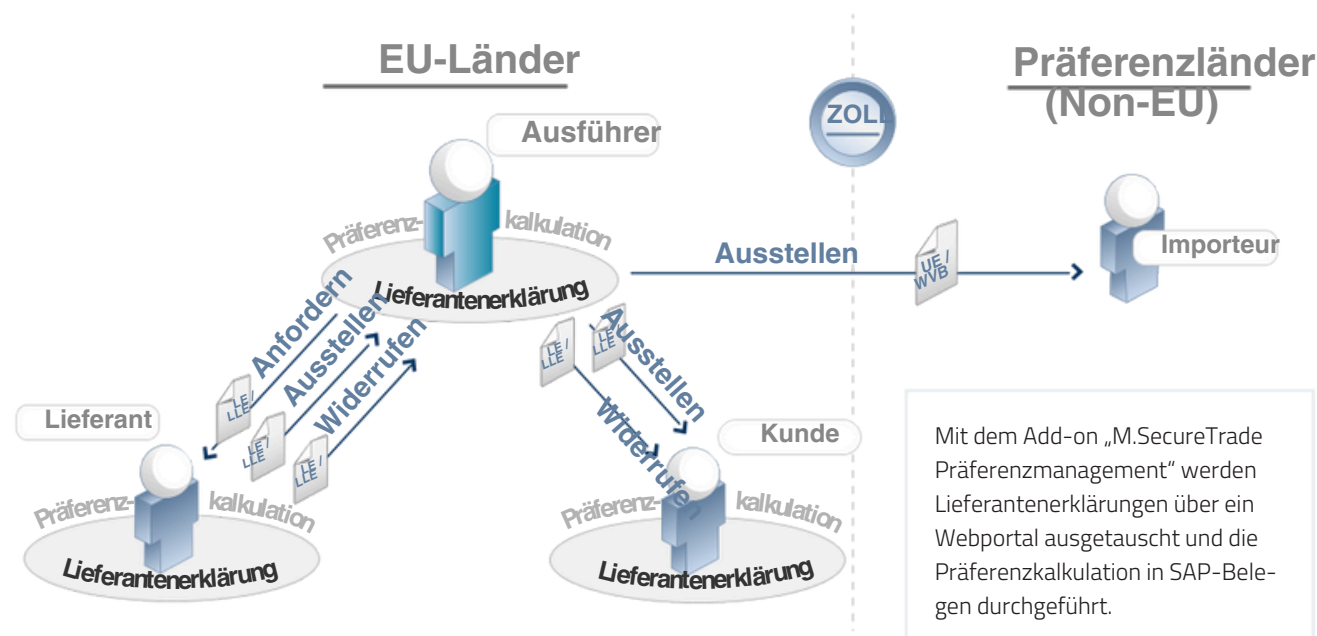
Automatische Prüfung gegen Listen des Bundeszentral-

amts für Steuern (BZSt) und/oder der EU (VIES)
Einfache Prüfung oder qualifizierte Prüfung (mit Adressdaten)
Abbildung verschiedenster Prüfungsszenarien: von Massendaten-Überprüfungen bis zur Überprüfung bei Anlage und Änderungen von Stamm- und Bewegungsdaten, wie z.B. Debitoren, Business Partner, Kreditoren oder Aufträgen und Lieferungen
Umfangreiches Monitoring und Protokollierung aller Prüfergebnisse im Arbeitsvorrat und in Prüfprotokollen
Volle SAP-Integration (SAP ERP, SAP S/4HANA), dadurch Nutzung der gewohnten SAP-Benutzeroberfläche und des SAP-Berechtigungskonzeptes

Ihre Vorteile

Reduzierung der Risiken von Umsatzsteuernachforderungen durch prozessintegrierte Prüfungen
Entlastung des eigenen Personals durch automatisierte Prüfungen
Hohe Nachvollziehbarkeit und Dokumentation der Prüfungen und Ergebnisse
Unterstützt die permanente Pflege der Stammdaten durch Rückmeldung von Adressdaten
Schnelle Implementierung und individuelle Anpassungen möglich
Volle Integration in Ihre SAP-Prozesse, da basierend auf SAP-Technologien

M.SecureTrade Präferenzmanagement - drei Funktionsbereiche bilden zusammen eine umfassende und erweiterbare Lösung.



Eine Zeitersparnis von mehr als 90 %

„Das Präferenzmanagement ist jetzt weitgehend automatisiert und wir haben dadurch eine Zeitersparnis von 90 bis 95 Prozent. Wir können jetzt auch bei engen Terminen rechtzeitig eine Präferenzzerklärung erstellen. Die Lösung ist in das SAP-System integriert und die Mitarbeiter haben deshalb keine Berührungängste. Die Nutzbarkeit ist sehr positiv. Das System aus Transaktionen, Monitoring und Prüffunktionen hat bei den Mitarbeitern schnell zu einer hohen Akzeptanz geführt“, benennt der Export-Manager von SCHNEIDER die Vorteile der neuen Lösung.
Er betont außerdem die praxisnahe Umsetzung des Programms durch Mercoline, die erreichte Rechtssicherheit und die einfache Bereitstellung von Unterlagen für Zollprüfungen. Schließlich profitiere der Vertrieb von der Lösung: „Wir können dem Kunden jetzt bereits im Verkaufsgespräch eine Vorabaussage zu einer angebotenen Maschine machen. Das macht den Export unserer Produkte nochmals einfacher.“

Implementierte Mercoline-Lösungen

M.SecureTrade Exportkontrolle
M.SecureTrade Präferenzmanagement

Über SCHNEIDER GmbH & Co. KG

Die inhabergeführte SCHNEIDER GmbH & Co. KG ist eines der weltweit führenden Unternehmen in der Herstellung und Entwicklung von Maschinen für die Brillen- und Präzisionsoptik. Zu den Lösungen gehören die Fabrikation CNC-gesteuerter Optikmaschinen für die Präzisionsoptik, voll automatisierte Systemlösungen für die Brillenglasindustrie sowie Ultrapräzisionsmaschinen zur Herstellung von komplexen 3D-Flächen. Neben einem Entwicklungs- und vier Produktionsstandorten in Deutschland verfügt SCHNEIDER über Niederlassungen in den USA, Brasilien, Hongkong, Thailand und China.

Living on the edge oder Außenhandel am Puls der Zeit

Experten-Interview mit Portfoliomanager Robert Pander-Ziegler



Mercoline versteht sich als Experte für Außenhandel in SAP. Wie hat sich diese Expertise entwickelt?

Am Anfang stand die Idee. Mercoline war ursprünglich ein klassisches SAP-Beratungshaus, das sehr breit aufgestellt seine Kunden bei der Implementierung von SAP-Modulen unterstützt hat. Doch nicht immer konnte SAP alle Funktionen zur Verfügung stellen, die die Kunden brauchten. Gerade bei der Exportabwicklung mussten die Unternehmen häufig Drittsoftware einsetzen oder eigene Programme entwickeln. 2008 haben wir dann erst für einen und später für weitere Kunden eine Lösung entwickelt, um aus SAP heraus am elektronischen Zollverfahren ATLAS teilnehmen zu können. Schnell kamen weitere Lösungen als eigenständige Add-ons dazu, z.B. zum Prüfen von SAP-Daten gegen Sanktionslisten oder auf die Richtigkeit der Umsatzsteuer-Identifikationsnummern. Die Kunden mussten sich nun nicht mehr in komplexe Themen einarbeiten und dann eigene Lösungen entwickeln, sondern bekamen fertige Produkte, die sich zu 100 Prozent und in kurzer Zeit in ihr SAP-System implementieren ließen. Im Jahr 2024 blicken wir stolz auf viele ausgereifte Außenhandelslösungen und umfangreiche Expertisen aus über 700 Implementierungsprojekten.

Welche sind für Dich als Portfoliomanager die spannendsten Aspekte in Deinem Job?

Die schönsten Augenblicke sind natürlich, wenn Kunden und deren Personal begeistert sind von den Funktionen und der Erleichterung in der täglichen Arbeit. Aber auch, wenn es

Verbesserungsvorschläge gibt. In der Zusammenarbeit mit den Kollegen aus der Produktentwicklung und der Produktimplementierung bewerten wir gemeinsam, wie wir unsere Lösungen weiter verbessern können.

Unternehmen, die international Handel betreiben, müssen sich auf die Unterstützung ihres digitalen Systems verlassen können. Für welche Unternehmen ist M.SecureTrade geeignet?

Eigentlich für alle Unternehmen, die SAP im Einsatz haben und mit Kunden und Lieferanten innerhalb oder außerhalb der EU Handel treiben. Denn der Export fängt eigentlich schon weit vor dem Versand an, also beim Anlegen eines Angebots oder Auftrags bzw. beim Anlegen oder Pflegen von Kundendaten. Hier sind schon diverse Prüfungsschritte erforderlich. Gesetzliche Vorgaben wie das Prüfen der Geschäftspartner gegen Sanktionslisten oder die Prüfung auf Exportbeschränkungen von Waren in ausgewählte Bestimmungsländer müssen zwingend erfolgen, ansonsten kann es später hohe Strafen oder andere Restriktionen geben. Andere Außenhandelsthemen wie Präferenzmanagement sind vor allem für Unternehmen sehr interessant, die hohe Volumina in Länder schicken, mit denen die EU Zollvergünstigungen vereinbart hat. Da rechnet sich der Einsatz einer automatisierten Lösung oftmals schon nach einem Jahr.

„Let's get digital: Volle Konzentration auf Ihr Business“



Portfoliomanager Robert Pander-Ziegler verantwortet bei Mercoline den Bereich des Portfoliomanagements und betreut unter anderem die Außenhandelslösungen der M.SecureTrade-Suite. Sein Team entwickelt Lösungen, mit denen mittlere und große Unternehmen ihre Außenhandelsprozesse in SAP besser abwickeln können. Damit dies immer gelingt, braucht es Tempo, Cleverness und Finger-spitzengefühl.

Robert Pander-Ziegler

Der weltweite Handel unterliegt einer Menge von Veränderungen und neuen Regularien. Wie wird im Portfoliomanagement sichergestellt, dass sich die Lösungen auch weiterentwickeln? Das ist ein wichtiger Aspekt unserer Arbeit: Wir müssen stets sicherstellen, dass die Unternehmen auch noch morgen und übermorgen mit unseren Lösungen arbeiten können. Wir müssen Veränderungen rechtzeitig erkennen, bewerten und dann in die Lösungen überführen. Das sind manchmal kleine Anpassungen, z.B. wenn durch den Brexit andere Daten geprüft werden müssen. Manchmal sind es auch große Anpassungen, wie bei ATLAS, wenn es regelmäßig neue Vorgaben durch den deutschen Zoll gibt, die umgesetzt werden müssen. Hier folgt dann auch immer eine aufwendige Zertifizierung unserer Zolllösung. Andere Änderungen, z.B. in den Sanktionslisten oder neue Präferenzabkommen, erfordern diesbezüglich weniger Anpassungen, denn die Architektur der Lösungen ist so intelligent gebaut, dass die Kunden nur den Datencontent aktualisieren müssen, und schon läuft alles mit den neuen Regularien.

SAP selbst hat in den letzten Jahren ihre Plattformen und Technologien auch stark modernisiert und erweitert. Brauchen Kunden dann noch die M.SecureTrade-Suite?

SAP hat zwar den Unterbau modernisiert und stellt auch viele neue Werkzeuge zur Verfügung, doch im Außenhandel wurden erst einmal viele Funktionen auf der neuen Plattform S/4HANA nicht mehr angeboten. Da war und ist es für unsere Kunden von Vorteil, dass Mercoline alle Außenhandelslösungen auch für S/4HANA anbietet. Hinzu kommen Veränderungen des SAP-eigenen Produktes GTS, die viele Anwenderunternehmen vor Herausforderungen stellen. Viele stellen sich gerade deshalb die Frage: Welche langfristige gewartete Softwarelösung passt zu den Compliance-Bedarfen unseres Unternehmens, ohne unsere IT-Infrastruktur zu belasten und Prozesse für User zu komplex zu gestalten? Auch hier haben wir mit M.SecureTrade eine Antwort: Ohne eine Erweiterung in der Systeminfrastruktur und ohne unnötige Erhöhung der Komplexität können unsere Kunden

ihre SAP-Plattform wechseln – zum Beispiel von SAP ERP zu einer der S/4HANA-Editionen – und sich dennoch auf M.SecureTrade verlassen. Nach dem Wechsel zum Beispiel auf die jeweilige S/4-Version einer Mercoline-Software arbeiten unsere User dann weiter wie bisher, nur schneller und mit moderneren Oberflächen.

Die Zeit bleibt nicht stehen. Unternehmen verändern ihre Prozesse und Geschäftsmodelle. Wie flexibel ist M.SecureTrade?

Hier zeigt sich der große Vorteil unserer Außenhandelsuite. Wir haben von Anfang an die einzelnen Lösungen modular aufgebaut. Sie sind nicht nur innerhalb der einzelnen Lösungen einfach erweiterbar, z.B. bei der Nutzung in weiteren Unternehmen einer Gruppe, sondern lassen sich auch jederzeit ergänzen. Das heißt, man kann mit ATLAS starten, erweitert dann wahlweise andere Module wie Sanktionslistenprüfung, Exportkontrolle oder Gelangensbestätigung. Die Kunden bezahlen nur das, was sie nutzen. Sie können die Lösungen auch kostengünstig mieten. Damit lassen sich wichtige Außenhandelsfunktionen sehr schnell und ohne hohe Investitionen nutzen. Die Einsparungen durch einen höheren Digitalisierungsgrad rechnen sich somit noch viel schneller.

Wenn Kunden sich für M.SecureTrade entscheiden, welche Vorteile haben sie dann?

Viele Vorteile habe ich schon genannt. Doch den größten Vorteil sehe ich darin, dass die Unternehmen mit der Suite langjährig erprobte und praxisnahe Lösungen erhalten und diese praxisnah und einfach zu bedienen sind. Oftmals hören wir von den Kunden, dass sie nicht geglaubt hätten, dass eine externe Lösung so zu ihren speziellen Prozessen passt und sie sich wie bei den anderen SAP-Transaktionen ganz schnell zurechtfinden. Das größte Kompliment hören wir aber häufig aus den IT-Abteilungen der Unternehmen, die uns sagen: Die Lösungen von Mercoline „laufen“ einfach und man hat immer kompetente Ansprechpartner.

M.SecureTrade Gelangensbestätigung

Verbringungsnachweise direkt in SAP managen

Bei umsatzsteuerfreien EU-Lieferungen sind Unternehmen verpflichtet, nachzuweisen, dass der Abnehmer die Waren tatsächlich erhalten hat. M.SecureTrade Gelangensbestätigung ist eine SAP-integrierte Lösung, um Gelangensbestätigungen und deren Alternativnachweise in einer zentralen SAP-Anwendung vollautomatisch zu versenden bzw. zu empfangen und deren Status zu überwachen.

Das ist M.SecureTrade Gelangensbestätigung

- Automatische Erstellung von Gelangensbestätigungen (GBs) bzw. Alternativnachweisen auf der Basis von SAP-Vorbelegen
- Periodische Zusammenfassung von mehreren Lieferungen in Sammel-GBs möglich
- Versand und Empfang von Gelangensbestätigungen über automatisierte Kommunikationswege (z.B. Webportal)
- Integrierte Auswertung von Track-&-Trace-Daten oder EDI-Nachrichten
- Protokollierung aller Nachrichten und originären Rückmeldedaten direkt am GB-Beleg
- Umfangreiche Monitoring- und Steuerungsmöglichkeiten

Besonderheiten im Überblick

- Unterstützung hinsichtlich der gesetzlichen Nachweispflichten nach UStDV
- Vollständige Integration in SAP, keine Schnittstellen zu Drittsystemen
- Hohe Flexibilität hinsichtlich der SAP-Vorbelege
- Entlastung des Personals durch Automatisierung von Datenübernahme, Versand und Rückmeldungen
- Schneller Überblick über den GB-Status durch proaktives Statusmonitoring
- Hohe Revisionsicherheit durch Dokumentenablage direkt in SAP
- Rückverfolgbarkeit von GBs durch Integration in den SAP-Belegfluss
- Geringer Wartungs-, Einführungs- und Schulungsaufwand, da komplett integriert im SAP-System

Branchenspezifische Lieferrückweise elektronisch einholen

Neben der Gelangensbestätigung wollen oder müssen Unternehmen oftmals weitere Lieferrückweise von ihren Kunden oder anderen Geschäftspartnern einholen. Als Beispiele lassen sich hier Speditionsbescheinigungen oder der Empfangsschein nach ChemVerbotsV nennen. Diese Dokumente werden meistens papierbasiert beim Warenempfänger abgefragt. Das ist nicht nur sehr aufwendig für den Aussteller, sondern auch für den Empfänger. Mercoline hat die Lösung M.SecureTrade Gelangensbestätigung so erweitert, dass neben der Gelangensbestätigung auch andere Nachweise bei Geschäftspartnern eingeholt werden können.



Mit dem GB-WebPortal erfolgt die Rückmeldung der Daten mühelos und ohne Medienbrüche.

SAP-Consulting at IT's best

Warum es so wichtig ist, auf der ganzen Supply Chain den Rundum-Blick zu haben

Ein erfolgreiches Projekt beginnt nicht erst mit der Implementierung einer Lösung. Am Anfang muss eine klug getroffene, gut durchdachte Entscheidung stehen. David Rosenau steht bei Mercoline genau dafür, und zwar seit mehr als einem Jahrzehnt. In seinem Team vereint er Consultants, die entlang der gesamten Supply Chain Profis sind und sämtliche Prozesse genau kennen, da sie fast alle selbst aus der Praxis kommen. Die Kunst besteht darin, die Anforderungen der Kunden richtig zu verstehen, die exakte Lösung zu finden und den Kunden von der Konzeption über die Implementierung, den GoLive und die Hypercare-Phase bis zum Training der Key-User zu begleiten.

Das Team von David Rosenau verfügt über eine umfassende den Kunden weiterentwickelt werden. Es entstehen stetig Beratungskompetenz in einer Vielzahl von Themenfeldern neue Lösungen für SAP S/4HANA und SAP BTP sowie SAP rund um SAP. Ein Schwerpunkt liegt auf den Prozessen im ERP. Da auch die fachlichen Anforderungen der Kunden Außenhandel, wo Mercoline auf eine langjährige Erfahrung immer komplexer werden, besteht das Mercoline-Team mit zahlreichen erfolgreichen Projekten zurückblicken kann. seit langem sowohl aus Beratungskompetenzen in IT-„Viele dieser Projekte haben einen Bezug zu den Mercoline-fachlicher Sicht als auch aus jeder Menge Lösungen aus der M.SecureTrade-Suite, da diese Lösungen Anwendererfahrung und Praxis-Know-how. Dadurch ist ein ein sehr gutes Bindeglied zwischen den SAP-Standards direkter Praxisbezug gewährleistet und die Consultants darstellen“, erklärt David Rosenau. Das Consulting-Team und können sich sehr gut in die Anforderungen der Kunden sein Know-how konnten im Laufe der Jahre gemeinsam mit hineindenken.

„Wir wachsen durch gemeinsame Erfolge. Und wir wachsen gern!“

Gerade im Bereich Außenhandel sind im SAP-Umfeld zahlreiche Chancen durch S/4HANA und die BTP, die unsere Kunden Neuerungen zu verzeichnen. Viele Kunden der Mercoline haben überzeugen.“ Ein weiteres Beratungsangebot der Mercoline bereits erfolgreich auf S/4HANA umgestellt. Die alte ERP-Logik betrifft SAP GTS (Global Trade Services). Weitere interessante wurde in S/4HANA komplett überarbeitet und neu durchdacht Consulting-Themen sind das elektronische Ursprungszeugnis und steht den Kunden unter dem Namen S/4 International (eUZ) und der SOVA-Assistent zum Management von SOVA-Trade zur Verfügung. „Wir kennen die Herausforderungen, die Leitdateien und statistischen Warennummern in SAP. Aufgrund eine Transformation auf S/4HANA mit sich bringt, sehr gut“, dieses breiten Spektrums an Kompetenzen ist Mercoline ein verspricht Rosenau. „Vor allem aber sind es die zahlreichen starker und bewährter Consulting-Partner.

„Profil schärfen – mit Weitblick!“

Um in der komplexen und schnelllebigen Welt des digitalisierten Außenhandels am Ball zu bleiben, müssen Markt und Kunden gleichermaßen beobachtet werden. Consultants, die in diesen Themen beraten, müssen ein exaktes Verständnis der Außenhandels-Prozesse und gleichzeitig ein breites SAP-Knowhow haben. Hier trennt sich die Spreu vom Weizen, denn das reine Denken in SAP-Modulen allein reicht nicht aus, um Projekte zum Erfolg zu führen. Die Devise von David Rosenau und seinem Team ist klar: „Projekte mit Mehrwert, ja. Experimente, nein.“ Die Kunden der Mercoline wissen das zu schätzen.



David Rosenau



Kundenindividuelles Consulting

- **SAP S/4HANA International Trade**
Das neue Außenhandelsmodul der SAP für den Betrieb auf S/4HANA.
- **SAP GTS (SAP Global Trade Services)**
Monitoring aller Außenhandelsprozesse und nahtlose Integration in das ERP-System
- **Consulting für SAP S/4HANA und SAP ERP (ECC 6.0)**
- **EDI-Service und EDI-Outsourcing**

Erfolgsgeschichten im Außenhandel

Diese und viele weitere Kunden setzen auf unsere Expertise



Knowhow-Transfer ganz selbstverständlich

Das ist die Mercoline Academy



„Nur wer weiß, was unsere Produkte im Hintergrund umsetzen, wird diese vollumfänglich verstehen und nutzen können. Ein neugieriger User wird ein kompetenter User. Die Mercoline Academy Trainings wecken die Neugierde, unsere Solutions besser kennenzulernen.“

David Rosenau, Head of Solution Consulting

Mit den Lösungen von Mercoline haben Sie bereits alles richtig gemacht. Dennoch: die wertvollste Ressource in Ihrem Unternehmen sind optimal geschulte User. Wir möchten, dass Sie den bestmöglichen Nutzen aus unserer Software ziehen können und wollen dabei auch nichts dem Zufall überlassen. Darum bietet Mercoline Trainings für jedes Niveau zu allen Lösungen und Produkten. Herzlich willkommen bei der Mercoline Academy!

Wissen aus erster Hand

Alle Trainings innerhalb der Mercoline Academy werden von unseren Profis selbst durchgeführt. Die Menschen, die unsere Lösungen entwickeln und erweitern, geben ihr Wissen an Sie weiter. So stellen wir sicher, dass keine Information verloren geht und Sie immer auf dem aktuellen Knowhow-Stand sind. Hierbei haben wir eine Reihe standardisierter Trainings zusammengestellt, um best-practise-Inhalte zu vermitteln. Weiterhin gibt es die Möglichkeit, individualisierte Trainings in Anspruch zu nehmen, die dann perfekt auf die Prozesse Ihres Unternehmens zugeschnitten sind. Neben einer kundenbezogenen Schulung erhalten Sie hier ebenfalls eine Delta-Analyse, sollte nicht die aktuelle Produktversion implementiert sein, die Ihnen die Vorteile und die neuen Funktionen der Solution aufzeigt. In beiden Fällen werden die Niveaus „Rookie“ und „Expert“ bedient.

Trainings rund um die Abbildung von Außenhandelsprozessen in SAP

Deutschland gehört zu den Top 3 der weltweit stärksten Export-Nationen. Rund jeder vierte Arbeitsplatz hängt vom Export ab. Ohne Zweifel: Der Außenhandel ist elementar wichtig für die deutsche Wirtschaft. Alle Prozesse im Außenhandel unterliegen einer großen Dynamik, die sich auch auf unsere M.SecureTrade-Außenhandelsuite niederschlägt. Permanente Anpassungen der Gesetzgeber erfordern eben dies bei Ihrer IT-Solution, welche Sie hierbei unterstützt. Stellen Sie sicher, dass Ihre Anwender die dynamischen Prozesse, die in die Produkte integriert werden, auch korrekt und compliant umsetzen können und effektiv mit diesen arbeiten. Mehr Informationen zu unseren Trainings, sowie Termine und Preise finden Sie auf: www.mercoline.de/unternehmen/mercoline-academy.



MERCOLINE
A DATAGROUP COMPANY

Impressum

Mercoline GmbH
Wittestr. 30 L
13509 Berlin

Tel: +49 711 - 49005 17 03
kontakt@mercoline.de
www.mercoline.de

Fotografie
AdobeStock (S. 8, 13, 23)

Alle in diesem Dokument genannten und/oder gezeigten Firmen-, Firmenlogos, Markennamen, Handelsmarken und andere Embleme sind Eigentum der jeweiligen Inhaber und unterliegen als solche dem gesetzlichen Warenzeichen-, Marken- und patentrechtlichen Schutz.